



Zu TOP IV. (Muster-)Weiterbildungsordnung

Betrifft: Keine Wiedereinführung der Weiterbildung Innere Medizin ohne Schwerpunkt in die (Muster-)Weiterbildungsordnung

BESCHLUSSANTRAG

Von: Herr R. Kötzle, Dr. Dietsche, Dr. Fink, Dr. Conrad, Dr. Lipp, Herr R. Guß, Dr. Massing, Frau Prof. Dr. Braun, Dr. Krombholz, Herr J. Wagenknecht, Frau Dipl. med. S. Schwark, Dr. Bakker, Herr K. Schäfer
als Delegierter der Ärztekammer Nordrhein, Landesärztekammer Baden-Württemberg, Landesärztekammer Rheinland-Pfalz, Landesärztekammer Hessen, Ärztekammer des Saarlandes, Ärztekammer Westfalen-Lippe, Ärztekammer Berlin, Landesärztekammer Bayern, Ärztekammer Niedersachsen, Landesärztekammer Brandenburg, Ärztekammer Bremen und die Ärztekammer Hamburg

DER DEUTSCHE ÄRZTETAG MÖGE BESCHLIESSEN:

Zur Sicherung einer ausreichenden wohnortnahen hausärztlichen Versorgung durch Fachärzte für Innere und Allgemeinmedizin wird die Wiedereinführung eines Internisten ohne Schwerpunkt abgelehnt.

Begründung:

Durch die Einführung eines dritten Weiterbildungsganges im Gebiet Innere und Allgemeinmedizin zum Facharzt für Innere Medizin ohne Schwerpunkt wird dem sich abzeichnenden Hausärztemangel nicht entgegengewirkt, sondern wird aus folgenden Gründen verstärkt:

- 1) Es besteht die Gefahr, dass Kolleginnen und Kollegen, die die Weiterbildung zum Facharzt für Innere und Allgemeinmedizin begonnen haben, diese aufgrund der aufwändigen Weiterbildung mit den nötigen Rotationen in anderen Gebieten nicht zu Ende führen, sondern den einfacheren Weg zum Facharzt für Innere Medizin ohne Schwerpunkt wählen.
- 2) Kolleginnen und Kollegen, die die Weiterbildung zum Facharzt für Innere Medizin ohne Schwerpunkt durchlaufen haben und keine beruflichen Perspektiven haben, müssen, um z. B. hausärztlich tätig zu sein, unnötigerweise eine siebenjährige (5 + 2 Jahre) Weiterbildung und, um als Schwerpunkt-Internist tätig werden zu können, eine mindestens achtjährige Weiterbildung (5 + 3 Jahre) absolvieren.

Entscheidung: ABGELEHNT

Angenommen Abgelehnt Vorstandsüberweisung Entfallen Zurückgezogen Nichtbefassung

Stimmen Ja: Nein: Enthaltungen: